

Neuauflage

Eine Surround-Anlage richtig zusammenzustellen, zu verkabeln und einzurichten, ist nicht ganz einfach. Ulrich Wienforth stellt Ihnen daher auf den nächsten sechs Seiten drei außergewöhnliche Komplettlösungen vor. Den Anfang macht Boses 3•2•1.

Bose weiß, was Frauen wünschen: Lautsprecher, die so gut wie unsichtbar sind, und natürlich keine Kabel entlang der Fußleisten. Beide Wünsche erfüllt die 3•2•1-Anlage in der neuen Version „GS“ in idealer Weise. Das Kürzel steht für „Gemstone“, denn von Gemstone stammen die winzigen Chassis der ebenso winzigen Satelliten-Lautsprecher. Durch ein neuartiges Magnetmaterial mit schier überirdischer Kraft entfalten sie trotz ihrer Mini-Maße – und trotz der bescheidenen Verstärkerleistung von je sechs Watt im

Mittel/Hochtonbereich – ein gigantisches Klangvolumen. So konnten die Abmessungen der Satellitenböxchen gegenüber der bisherigen 3•2•1 noch einmal drastisch reduziert werden. In jeder Box stecken zwei dieser Gemstone-Chassis: Sie sind gegeneinander angewinkelt und werden jeweils von separaten Endstufen versorgt. Boses Signalprozessor bereitet die 5.1 Kanäle einer Video-DVD so auf, dass durch Phasen- und Laufzeitunterschiede zwischen den beiden Chassis eine Surround-Anordnung simuliert wird.

Um dem Aufbau der Anlage den Schrecken zu nehmen, packt Bose fertig konfektionierte Kabel mit Spezialsteckern bei: Die eine Seite wird in den DVD-Receiver gesteckt, die andere in je einen Satelliten. Ein weiteres Spezialkabel führt vom DVD-Receiver zum Subwoofer. Dort sitzt auch das zentrale Netzteil für die ganze Anlage – das übrigens satte 20 Watt im Standby aus der Steckdose zieht. Trennen Sie also möglichst die Anlage mit dem Kippschalter am Subwoofer vollständig vom Netz. Wenn Sie alle Komponenten an einer Wand aufbauen, lassen sich sämtliche Kabel dezent hinter einem Regal verstecken. Dazu gehören auch die Strippen vom und zum Fernseher: S-Video oder Composite fürs Bildsignal, Doppel-Cinch für den TV-Ton. Weil nun aber die Europäer ihre Scart-Buchse über alles lieben, packt Bose einen Scart-Adapter bei – eine nette Geste. Bei Bedarf können noch weitere Video- oder Audiogeräte angeschlossen werden, sogar über optische und koaxiale Digitaleingänge. Und für analoge Tonaufnahmen steht ein Tape-Ausgang bereit. Auf einen digitalen





Analog- und Digitaleingänge für drei Audio-Quellen, ein Video-Eingang, Miniklinke für die UKW-Antenne: das Anschlussfeld des Bose DVD-Receivers.



Zwei Gemstone-Chassis sind im Winkel angeordnet und werden von separaten Endstufen mit speziell aufbereiteten Signalen angesteuert.

Ausgang hat Bose aber verzichtet. Neu ist übrigens die programmierbare Fernbedienung, die auch den Fernseher, Sat-Receiver oder andere Komponenten steuern kann.

Am Gerät selbst lassen sich nur die nötigsten Hauptfunktionen bedienen – praktisch übrigens, dass die Tasten nicht vorn, sondern an der Oberseite angeordnet sind.

Das große, achtstellige Display zeigt bei UKW-Empfang den RDS-Sendernamen an, aber weitere Informationen wie etwa Radiotext oder CD-Text erscheinen auf dem TV-Schirm. Äußerlich wirkt Boses DVD-Receiver in seinem Kunststoffgehäuse eher unscheinbar, aber im Innern ist er vorbildlich aufgebaut: auf einem Guss-Chassis und mit massivem Alu-Kühlkörper.

Dass die 3•2•1-Anlage ein-drucksvollen Kinosound in Szene setzen kann, hatten wir schon bei der ursprünglichen Version festgestellt. Die neue

GS-Variante versteht sich nun aber auch vortrefflich auf Musikwiedergabe. Das Klangbild ist stimmig und rund, ohne jedes Näseln oder „Nölen“, Stimmen und Instrumente stehen frei im Raum und sind gut durchzeichnet. Dabei reicht die imaginäre Bühne rechts und links deutlich über die Lautsprecher hinaus – auch im Stereo-Betrieb. Sehr gut gelungen, nämlich nahtlos, ist der Übergang vom Subwoofer- zum Satelliten-Frequenzbereich, wobei sich der Basspegel je nach Aufstellung und Raumakustik variieren lässt – wir hatten ihn auf der Stufe „-5“ stehen.

Nicht ganz so begeistert waren wir hingegen von den Fähigkeiten des Empfangsteils – was soll man mit einer Miniklinke als Antennenbuchse anfangen? Ansonsten: Hut ab vor dieser wirklich kompakten AV-Anlage! Mehr Klang hat wohl noch niemand aus 14x7x11 Zentimetern Lautsprecher herausgeholt. ■

Stichwort

Magnetmaterial

Bei dynamischen Lautsprechern bewegt sich eine Schwingspule im Magnetfeld eines Dauermagneten. Die Kraft auf die Schwingspule hängt vom Strom sowie von Größe und Material des Magneten ab.

Info

Bose 3•2•1 GS

Vertrieb: Bose
Preis: ca. 2.250 Euro
Tel.: 0800/2673444
www.bose.de

„Klangwunder“



Große Musik,
wo Sie bisher darauf
verzichtet haben:



zum Beispiel in der Küche...



... und auch im Schlafzimmer.

So sieht sie also aus, diese „kleinste, komplette HiFi-Anlage der Welt“, die vom Forbes Magazin neben solchen Legenden wie dem Porsche 550 Spyder in die Liste der „Ewig besten Produkte“ aufgenommen wurde: kaum größer als ein aufgeschlagenes Buch, großes Display und ein klares Tastenfeld oben auf dem Deckel zum CD-Laufwerk.

Dazu gibt's eine scheckkartengroße Fernbedienung mit wenigen, logischen Tasten. Das Bose Wave® Radio/CD hat überall Platz, zum Beispiel in der Küche, im Schlafzimmer und überall da, wo es eine Steckdose gibt. Ein einfacher Knopfdruck genügt, und Ihre Augen werden Ihren Ohren nicht mehr trauen: Dieser kleine „Klangriese“ (Zitat HÖRZU) verwandelt jeden Raum akustisch in einen großen Konzertsaal.

Unglaublich, wie kraftvoll, lebendig und klar die patentierte Bose Wave® Guide-Technologie jedes Detail der Musik wiedergibt – auch bei leiser Hintergrundmusik. Ein Radio ist ebenso Teil des Bose-Systems wie ein elektronischer Wecker, der jeden Tag mit großartiger Musik beginnen lässt.

Das unglaubliche Klangwunder ist in Schwarz oder Weiß nur direkt bei Bose erhältlich. **Kostenlos anrufen, Infos anfordern oder gleich bestellen unter:**

Deutschland und Österreich:

☎ (08 00) 2 67 33 33

Neu in der Schweiz:

☎ (08 00) 88 00 20

Kennziffer 4AFF25

BOSE®
Better sound through research®